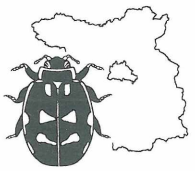
Märkische Ent. Nachr.	ISSN 1438-9665	1. Dezember 2002	Band 4, Heft 2	S. 3-38

Neu[1]- und Wiederfunde von Käfern, Webspinnen und Weberknechten für Brandenburg (Coleoptera, Araneae, Opiliones)



Dieter Barndt, Horst Korge und Ralph Platen, alle Berlin

Summary

Records of new and formerly extinct arthropod-species from Brandenburg/Germany (Coleoptera, Araneae, Opiliones). - 62 species of beetles (Coleoptera), 18 species of spiders (Araneae) and 1 species of harvestmen (Opiliones) are first recorded to Brandenburg and were rediscovered, respectively. *Aleochara tertiaria* SEMENOV, 1998 (Coleoptera, Staphylinidae) is first recorded to the fauna of Germany.

Zusammenfassung

62 Käferarten, 18 Webspinnenarten und 1 Weberknechtart werden als Neunachweise oder Wiederfunde für das Land Brandenburg gemeldet. *Aleochara tertiaria* SEMENOV, 1998 (Coleoptera, Staphylinidae) wird neu für die deutsche Fauna gemeldet.

In den Jahren 1995-2001 wurden mit Genehmigung des Landesumweltamtes Brandenburg von BARNDT Untersuchungen in folgenden Gebieten durchgeführt (siehe auch Abb. 1):

Zeitraum	Landkreis	Untersuchungsgebiet	Fangflächen
1995-1997	MOL	Lebus/Oder: NSG Oderberge und Umgebung	20
1997-1998	LOS	Naturpark Schlaubetal	21
1999	SPN	Döbern und Umgebung mit FFH Neißeaue/Zerna	12
2000	EE, OSL	Elstergebiet mit Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft	15
2001	PM	Naturpark Hoher Fläming	9

Methode: 6 Bodenfallen (⌀ 7 cm; 3% Formalin) pro Fangfläche.
Zeitraum: April-August; Oktober-Dezember.

Die Käfer wurden von BARNDT und KORGE (vor allem Kurzflügelkäfer) bearbeitet. Wenn nicht anders angegeben befinden sich die Belegexemplare in coll. BARNDT. Webspinnen und Weberknechte wurden von PLATEN bearbeitet.

Familien, Gattungen und Arten sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

[1] Als Neumeldung gelten nur solche Arten, die nach unserer Kenntnis bisher keine oder zweifelhafte Fundnachweise für Brandenburg hatten.- Im „Verzeichnis der Käfer Deutschlands" (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) sind eine Vielzahl von Arten ohne Nachweis für Brandenburg, obwohl sie seit langem aus dem Gebiet bekannt sind. Eine Aufarbeitung solcher „Faunenlücken" ist mit der vorliegenden Arbeit nicht beabsichtigt.

Die Fundortangaben sind nach Landkreisen sortiert:
MOL = Märkisch Oderland; LOS = Landkreis Oder-Spree; SPN = Spree-Neiße; EE = Elbe-Elster; OSL = Oberspreewald-Lausitz; PM = Potsdam-Mittelmark.

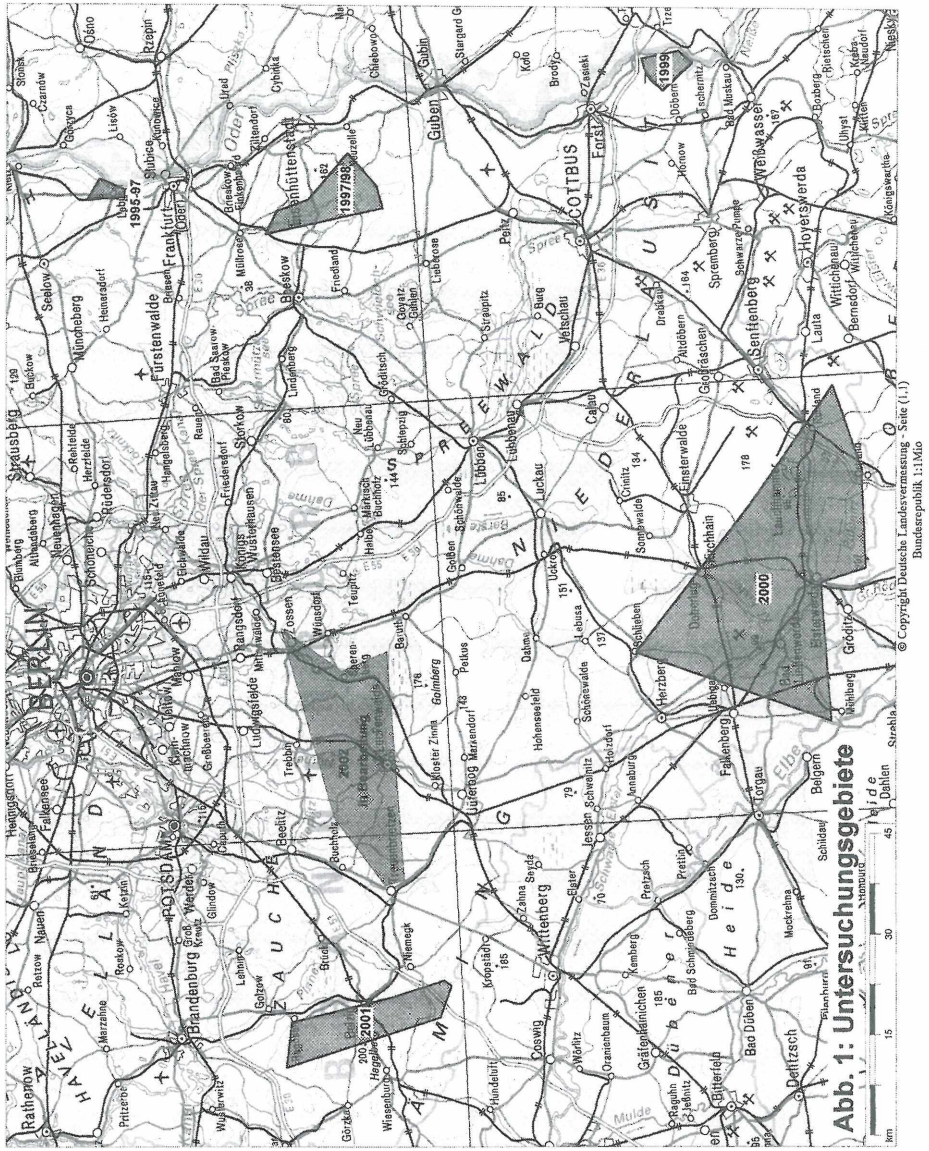
Für die Käferarten wird das Vorkommen in den Brandenburg benachbarten Bundesländern/Gebieten nach KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) angegeben; aktualisiert und ergänzt durch Angaben für Berlin:
BB = Brandenburg, BE = Berlin, NE = Niederelbe-Gebiet, MV = Mecklenburg-Vorpommern, ST = Sachsen-Anhalt, SN = Sachsen.

Weitere Abkürzungen: RL D = Rote Liste Deutschland, Wf = Wiederfund.

Für sämtliche Arten wird die Gefährdung für Deutschland genannt (nach BfN 1998).

Einleitung

Im Vergleich mit dem Großraum Berlin und Teilen Nord-Brandenburgs ist der südliche Bereich von Brandenburg bisher nur sehr lückenhaft untersucht worden.
Der zoogeographische Wert gerade dieses Gebietes liegt in seiner unmittelbaren Nähe zu dem südlich und südöstlich sich anschließendem Bergland von Sachsen und Polen (Sorau) und der Verbindung über das Neißetal zum Riesengebirge.
Diese besondere geographische Lage ist der Grund zahlreicher überwiegend submontan-montan vorkommender Pflanzen- und Tierarten. Das reliktäre Tannenvorkommen und die nördliche Verbreitungsgrenze der Niederlausitzer Tieflandfichte (NSG Zerna, NSG Preschener Mühlbusch, NSG i.V. Grünhaus u.a.) kennzeichnen dieses montan beeinflusste Gebiet in Brandenburg.
Ein Ziel der oben genannten Untersuchungen war es herauszufinden, wie weit submontane und montane Käfer- und Spinnenarten in den Südteil von Brandenburg vordringen. Auch in der folgenden Aufstellung ist dieser Verbreitungstyp, soweit von uns feststellbar, bei der jeweiligen Art benannt worden. Es steht zu erwarten, dass sich die Anzahl dieser Arten bei intensiverer Nachsuche noch deutlich erhöhen wird.
Weitere Arten sind bereits von EICHLER, ESSER & PÜTZ (1999) genannt.
Als besonders wertvolles biogeographisches Gebiet ist zu nennen: Das Neißetal zwischen Zelz und Pusack mit seinen naturnahen Hang-Quellwäldern, dem Tannen-Fichtenwald und dem temporär fast trockenliegenden sandig-kiesigen Flussbett der Neiße. Diese für Brandenburg sehr bedeutsamen Lebensräume gehören zu den FFH-Gebieten „Neißeaue“ und „Zerna“.
Leider wurde das ebenso wertvolle NSG Preschener Mühlbusch mit seinem Tannen- und Fichtenvorkommen und dem darin befindlichen Quellwald nicht mit in die FFH-Ausweisung aufgenommen.
HANS WAGNER (1941) hat als erster auf diese biogeographisch wertvollen Gebiete im Neißetal aufmerksam gemacht.



Faunistischer Teil

Teil I Käfer (Coleoptera)

Familie Buprestidae, Prachtkäfer

Anthaxia helvetica STIERLIN, 1868
Neufundbestätigung[2] RL D -
LOS: Naturpark Schlaubetal: NSG Fichtengrund , Henzendorf, 1 Ex. Mai 1998 (teste GOTTWALD).
Diese überwiegend montan verbreitete Art entwickelt sich vor allem in dürren Zweigen von Tanne und Fichte.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
(neu)				+	+

Familie Cantharidae, Weichkäfer

Cantharis cryptica ASHE, 1947
Neufundbestätigung RL D -
OSL: FFH Rohatsch: Erlen-Fichtenwald, 1 Ex. Juni 2000.
Die Art tritt erst seit kurzem in Brandenburg auf: 1 Weibchen aus Döberitz, Vorwald, am 1.7.1997 in einer Malaisefalle und ein weiteres Exemplar aus Berlin-Köpenick in coll. ESSER (BEIER & KORGE 2001). Die Art lebt in Brandenburg an der Ostgrenze ihres Areals.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
(neu)	+	+	+	+	

Metacantharis discoidea (AHRENS, 1812)
Neufund RL D -
EE: Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft: NSG Schadewitz, Kiefern-Fichtenwald, 2 Ex. Mai/ Juni 2000.
SPN: Forst Jerischke, Bärlapp-Kiefernforst, 1 Ex. Juni 1999.
HORION (1953) kennt nur einen alten märkischen Fund aus Sorau (1 Ex.), das heute zu Polen gehört.- Montane Art, auf Nadelholz, besonders Fichten.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu				+	+

[2] Der Erstfund wurde von EICHLER, ESSER & PÜTZ (1999) gemeldet: Umgeb. Luckau, Gr. Busch, Pademacker Teich, 14.05.1982, KALZ leg. (1 Ex. coll. EICHLER).

Familie Carabidae, Laufkäfer

Amara montivaga STURM, 1825
(Neufund) RL D V
EE: LSG Elbaue Martinskirchen-Mühlberg: Ackerrain, 3 Ex. Mai/Juni 2000.
Eine xerophile Art sandiger und steiniger Flussauen und Wiesen; trockener Feldraine und Waldränder (KOCH 1989). Überwiegend montan verbreitet.
Die Art wird in der RL der Laufkäfer Brandenburgs (SCHEFFLER et al. 1999) mit unsicherem Vorkommen aufgeführt: Koßdorf bei Liebenwerda, 11.07.1997, 1 Ex. leg. GRILL in coll. KIELHORN.
Die nun vorliegenden Funde bestätigen das vermutete Vorkommen.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
(neu)				+	+

Elaphrus aureus (P. MÜLLER, 1821)
Neufund RL D 2
SPN: FFH Neißeaue/Zerna: Neißeufer bei Pusack, *Phalaris*-Bestand, 2 Ex. Mai 1999.
EE: LSG Elbaue Martinskirchen-Mühlberg: Elbufer, 2 Ex. Mai/Juni 2000.
Die Art lebt auf schlammigem Grund im oberen Hochwasserbereich der Flüsse zwischen dichter Vegetation.
Der Fund ist in der RL der Laufkäfer Brandenburgs (SCHEFFLER et al. 1999) bereits berücksichtigt.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu				+	+

Ophonus schaubergerianus PUEL, 1937
Neufund RL D -
EE: LSG Elbaue Martinskirchen-Mühlberg, Ackerrain, 1 Ex. E Juli 2000.
Ein weiterer, bisher übersehener, Nachweis dieser Art in coll. KORGE: Umgeb. Röntgental bei Berlin, 1 Ex. ♀. 30.7.46 (ex coll. SKORASZEWSKY oder KOCK)
DIETER ARNDT hat die Art auch in Berlin gefangen: Gatow, Ackerrain?, 14.06.1969, 1 Ex. ♀ (det. KORGE; coll. ARNDT).
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu	+	+		+	+

Poecilus kugelanni (PANZER, 1797)
Wiederfund RL D 1
LOS: Naturpark Schlaubetal: Reicherskreuzer Heide, Henzendorf, Silbergrasflur, 1 Ex. April/Mai 1998.

Zwischen hunderten von *Poecilus lepidus*.
Die in Westeuropa und im südöstlichen Mitteleuropa vorkommende Art wurde in Deutschland nur sehr selten und meist nur in Einzelexemplaren nachgewiesen (HORION 1941). Die Mehrzahl der wenigen Funde stammen aus dem 19. und dem beginnenenden 20. Jahrhundert.
Für Brandenburg gibt HORION folgende Funde an: Nach ERICHSON 1837: Dahme (im Süden der Mark) 1 Ex. durch SCHÜPPEL.- Jüterbog (Lehmboden), DELAHON 1904, 1 Ex.- Luckenwalde (in Forstgräben), DELAHON ca. 1900, 4 Ex. im Z.M.B.- NERESHEIMER & WAGNER konnten die Art nicht mehr nachweisen.
Die Art soll sich u.a. von Aphodienlarven ernähren. Bevorzugt auf Schafweiden. Der Wiederfund ist in der RL Laufkäfer Brandenburg (SCHEFFLER et al. 1999) bereits berücksichtigt.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
Wf				vor 1950	vor 1950

Trechus splendens GEMMINGER & HAROLD, 1868
Neufund RL D -
SPN: FFH Neißeaue/Zerna: Pusacker Berge, Schaumkraut-Erlen-Quellmoor, 3 Ex. Juli/August, Oktober 1999.
Die Art gehört, wie *Elaphrus aureus* u.a., zu den überwiegend montan verbreiteten Arten, die sich in den Flusstälern von Sachsen nach Südbrandenburg ausbreiten. Der Fund ist in der RL Laufkäfer Brandenburg (SCHEFFLER et al. 1999) bereits berücksichtigt.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu					+

Familie Cerambycidae, Bockkäfer

Anoplodera sexguttata (FABRICIUS, 1775)
Neufundbestätigung RL D 3
LOS: Naturpark Schlaubetal: NSG Fichtengrund, Henzendorf, 1 Ex. Juni 1998.
Neben diesem Fund müsste es noch einen weiteren (MÖLLER i.V.) in Brandenburg geben auf den sich das „+" im KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) bezieht.
In alten bodenständigen Waldgebieten. Entwicklung im morschen Holz von Laubbäumen.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
(neu)		+	+	+	+

Familie Chrysomelidae, Blattkäfer

Luperus saxonicus (GMELIN, 1790)
Neufundbestätigung RL D 3
EE: LSG Elbaue Martinskirchen-Mühlberg, Elbufer auf Jungulme, 12 Ex. Juni 2000.
Diese Flussauenart war bisher nur durch 1 Ex. aus Gülpe bei Rathenow, Juni 1992, leg. W. BEIER bekannt (Datenbank U. HEINIG). Sie lebt vor allem auf Weiden aber auch auf Ulmen.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
(neu)		+	vor 1900	+	+

Podagrica fuscicornis (LINNAEUS, 1767)
Wiederfund RL D 2
EE: LSG Elbaue Martinskirchen-Mühlberg, Ackerrain, 1 Ex. Juni 2000.
Nach Auskunft von U. HEINIG waren bisher aus Brandenburg nur alte Fänge von NERESHEIMER bekannt: 12 Ex. Oderberg 1926, 1927 und 4 Ex. von Lebus 1930. Die Art lebt oligophag an Malvengewächsen: *Malva*-, *Althaea*- und *Lavatera*-Arten.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
Wf		+	+	vor 1950	

Longitarsus obliteratoides GRUEV, 1982
Neufund RL D 2
PM: NP Hoher Fläming: Rabenstein, Mischwald, 1 Ex. E November 2001.
Ein weiterer Fund durch R. DEICHSEL: Stahnsdorf (TF) , am Feldrand im Flug, 1 Ex. ♀ Mai 2001 (det. KORGE, teste ESSER).
In Südwesteuropa verbreitet, in Mitteldeutschland an *Thymus praecox* gefunden (DÖBERL in FHL Bd. 14, 1994).
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu				+	

Familie Coccinellidae, Marienkäfer

Coccinella undecimpunctata LINNAEUS, 1758
Wiederfund RL D –
EE: LSG Elbaue Martinskirchen-Mühlberg, Elbufer, 1 Ex. Juni 2000.
HORION (1961, Bd.VIII, 341) nennt nur einen alten Fund aus Brandenburg: „Von SCHILSKY 1909 nicht gemeldet, von Delahon nicht gefunden. Lebus von den xero-

thermen Hängen an der Oder, HENNINGS leg. 1 Ex., von Gebüsch geklopft VII.33: nach NERESHEIMER-WAGNER (1935); Beleg im M.F.M."
Das „+" im KÖHLER & KLAUSNITZER 1998 bezieht sich auf eine i.l. Angabe von KLAUSNITZER.
Die im Küstengebiet der Nord- und Ostsee recht häufige Art, kommt im Binnenland, vor allem in Ostdeutschland nur sporadisch vor: Vielfach, aber nicht ausschließlich an Salzstellen. Blattlausfresser.
1874 wurde *Coccinella undecimpunctata* aus England nach Neuseeland zur Bekämpfung von Blattläusen exportiert; dies war die erste tatsächlich durchgeführte Maßnahme einer biologischen Bekämpfung mit Coccinelliden (B. & H. KLAUSNITZER 1986).
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
Wf		+	+	+	+

Familie Cryptophagidae, Schimmelkäfer

Atomaria impressa ERICHSON, 1846
Neufund RL D 3
EE: Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft: Plessa, Traubenkirschen-Eschenwald, 1 Ex. April 2000.
In Bach- und Flussauen.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
Neu		+		+	+

Paramecosoma melanocephalum (HERBST, 1793)
Wiederfund RL D -
SPN: FFH Neißeaue/ Zerna: Neißeufer bei Pusack, Phalarisbestand, 1 Ex. April 1999.
An Fluss- und Bachufern.
HORION (1960, p.221): " Keine alten Stücke im D.E.I. und Z.M.B.; von Delahon nie gefunden. Wittenberge/Elbe VI. 1930, und Lebus/Oder V. 1932: je 1 Ex coll. NERESHEIMER D.E.I. H.WAGNER (i. l. 1947) kannte nur 2 Fundstellen: Frankfurt/Oder, SCHUKATSCHKE leg. mehrfach und Lebus/Oder, WAGNER leg. 1943, 1 Ex."
Auch der Nachweis in KÖHLER & KLAUSNITZER 1998 geht auf einen Fund von vor 1950 zurück (Quelle coll. MÖLLER).
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
Wf		+	Vor 1900		+

Familie Curculionidae, Rüsselkäfer

Lignyodes enucleator (PANZER, 1798)
Neufund RL D 3
EE: Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft: Plessa, Traubenkirschen-Eschenwald, 1 Ex. April 2000 (det. Chr. BAYER).
Monophag auf Esche (*Fraxinus excelsior*); Entwicklung der Larven in den Früchten. In Süddeutschland in Auwäldern verbreitet.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu				+	+

Otiorhynchus scaber LINNAEUS, 1758
Neufund RL D –
SPN: FFH Neißeaue/Zerna: NSG Zerna, Pusack, Tannen- Fichtenwald, 1 Ex. Oktober 1999; NSG Preschener Mühlbusch, Tannen- Fichtenwald, 10 Ex. April, Juni-September 1999.
OSL: FFH Rohatsch, Erlen-Birken-Fichtenwald, 1 Ex. Juni 1999.
EE: Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft: NSG Schadewitz, 15 Ex. Mai-August 2000.
Die Art wurde bereits von WAGNER (1941) aus dem Neißetal bei Pusack für Brandenburg gemeldet (Belegexemplare im D.E.I.). DIECKMANN (1980) und BEHNE (1992) haben diesen Fund wohl übersehen, so dass die Art bisher nicht in die märkische Fauna aufgenommen worden ist. *Otiorhynchus scaber* scheint als überwiegend montan verbreitete Art in seinem märkischen Vorkommen eng an das Verbreitungsgebiet der Niederlausitzer Tieflandfichte gebunden zu sein. Larve rhizophag.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu		+	+	+	+

Phyllobius sinuatus (FABRICIUS, 1801)
Wiederfund RL D -
MOL: LSG Odervorland Groß Neuendorf-Lebus: Lebus, Auwaldrest, 3 Ex. Juli 1996.
Die Art ist in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts auch von NERESHEIMER und STEINHÄUSER in Lebus/Oder gesammelt worden. - Alte Angaben liegen für folgende Gebiete vor: Nauen, Finkenkrug bei Brieselang, Forst Bredow, Zehdenick, Potsdam. DIECKMANN (1980): „Die überall seltene Art ist in den letzten drei Jahrzehnten im Gebiet der DDR nur im Bezirk Halle und bei Greifswald gesammelt worden... Die Art lebt vorwiegend in frischen, schattigen Gebieten auf krautigen Pflanzen und Laubgehölzen der Familie Rosaceae."

Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
WF		+	vor 1950	+	vor 1950

Familie Dytiscidae, Schwimmkäfer

Agabus melanarius AUBÉ, 1836
Wiederfund RL D -
SPN: FFH Neißeaue/Zerna: Pusacker Berge, Schaumkraut-Erlen-Quellflur, 1 Ex. Oktober 1999; NSG Preschener Mühlbusch, Erlen-Quellmoor, 6 Ex. April/Mai, Juli 1999; Forst Jerischke, Wacholdersuhle, 1 Ex. Mai 1999.
In der RL Dytiscidae Brandenburg (1992) wurde die Art irrtümlich (BRAASCH mdl.) mit der Gefährdungskategorie „2" (stark gefährdet) angeben. Tatsächlich waren zu diesem Zeitpunkt nur die in HORION (1941) genannten wenigen Altfunde bekannt: Finsterwalde , STOCKMANN leg., 1 Ex., coll. SCHILSKY Z.M.B. (D.E.Z. 1894, 332). Finkenkrug, 1 Ex., coll. SCHILSKY Z.M.B. Die Art hätte also mit „0" (ausgestorben/verschollen) eingetragen werden müssen.
Die oben genannten Funde (teste L. HENDRICH) sind daher Wiederfunde einer verschollenen, überwiegend montan verbreiteten, Art. Sie kommt, oft in Gesellschaft mit *Hydroporus longulus*, in Quelltümpeln und kleinen Quellbächen vor. Die Funde sind in der Neufassung der RL Wasserkäfer Brandenburg (BRAASCH et. al. 2000) bereits berücksichtigt.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
Wf		+	+	+	+

Hydroporus longulus MULSANT, 1860
Neufund RL D 3
SPN: FFH Neißeaue/Zerna: Pusacker Berge, Schaumkraut-Erlen-Quellflur, 1 Ex. April 1999, teste L. HENDRICH; NSG Preschener Mühlbusch, Erlen-Quellmoor, 1 Ex. April 1999.
Die montane Art kommt, häufig in Gesellschaft mit *Agabus melanarius*, in Quelltümpeln und kleinen Quellbächen, oft unter Steinen, vor. Die Funde sind in der Neufassung der RL Wasserkäfer Brandenburg (BRAASCH et al. 2000) bereits berücksichtigt.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu				+	

Familie Elateridae, Schnellkäfer

Agriotes pallidulus (ILLIGER, 1807)
Wiederfund RL D -
OSL: NSG Pulsnitz (bei Ortrand), Auwaldrest, 2 Ex. Mai 2000.
Für die in Deutschland hauptsächlich westlich der Elbe verbreitete Art gibt HORION (1953) folgende alte Daten für Brandenburg an: Luckenwalde, DELAHON leg. 1925 das erste Exemplar; 1926 ein 2. Exemplar (Z.M.B.). DELAHON hielt die Art für zugewandert.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
Wf				+	+

Athous bicolour (GOEZE, 1777)
Neufund RL D -
EE: LSG Elbaue Martinskirchen-Mühlberg, Zuckerrübenfeld, 3 Ex. Juni 2000; LSG Elbaue Martinskirchen-Mühlberg, Ackerrain, 4 Ex. Juni/Juli 2000.
Die Art ist in West- und Süddeutschland verbreitet, fehlt jedoch in Norddeutschland. Sie entwickelt sich auf sonnigen, trockenen Flächen: Felder, Wiesen, Waldränder.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu		+	?	+	+

Cardiophorus ebeninus (GERMAR, 1824)
Wiederfund RL D 3
EE: Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft: NSG Forsthaus Prösa, Silbergras-Düne, 11 Ex. April-Juni 2001; NSG Forsthaus Prösa, Besenheide, 3 Ex. April/ Mai 2001.
HORION (1953) gibt für Brandenburg nur alte Funde an: Nach SCHILSKY 1909.- 1 altes Ex. „Berlin" in coll. PFAUNDLER, Z.S.M.- 1 Ex. Finkenkrug, leg. E. JÜNGER 1931, det. HÄNEL.- 2 Ex. Groß Machnow, leg. PAPPERITZ 1941 (i.l.). LOHSE (1979 in FHL Bd. 6): In ME sehr zerstreut und selten, besonders an Wärmestellen. Larve räuberisch an sonnigen Sandhängen.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
Wf				+	+

Mosotalesus impressus (FABRICIUS, 1792)
Wiederfund RL D –
SPN: NSG Zerna, Tannen-Fichtenwald, 1 Ex. August 1999;
EE: Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft: NSG Schadewitz, Fichten-Kiefernwald, 1 Ex. Juni 2000; LSG Merzdorf-Hirschfelder Waldhöhen, Kiefernforst, 1 Ex. Juli 2000.

Diese in Süddeutschland überwiegend montan bis submontan verbreitete Art war bisher nur durch zwei alte Funde von SCHUKATSCHEK (Umgeb. Frankfurt/Oder) und H. WAGNER 1941 (1 Ex. 1939 im NSG Preschener Mühlbusch, SPN, von Weide geklopft) bekannt. - BEIER & KORGE 2001 melden ein weiteres Exemplar aus Döberitz (Havelland): 6.6.1995 in Malaisefalle.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
Wf		+	+	vor 1950	+

Zorochros minimus (LACORDAIRE, 1835)
Wiederfund RL D –
SPN: FFH Neißeaue/Zerna: Neißeufer bei Pusack, Phalarisbestand, 1 Ex. Juni 1999.
Die Erstnachweise dieser nordeuropäischen Art für Brandenburg wurden von H. WAGNER (1939) an gleicher Stelle gefangen (WAGNER 1941). In Mitteleuropa lebt sie nach HORION (1953) überwiegend in den montanen Gebieten und wird von ihm daher zu den boreo-disjunkt-montanen Arten gezählt (ähnlich wie *Patrobus assimilis* und *Arpedium brachypterum*). Auch heute noch nicht selten im Flussuferkies der Neiße.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
Wf			vor 1950	+	+

Zorochros dufouri (BUYSSON, 1851)
Neufund RL D -
EE: LSG Elbaue Martinskirchen- Mühlberg: Elbufer bei Martinskirchen, 3 Ex. August 2000.
Die westeuropäische Art kommt in Süd- und Westdeutschland vor. Die vorliegenden Funde liegen an der Nordost-Grenze des Verbreitungsgebietes.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu					

Familie Histeridae, Stutzkäfer

Atholus praetermissus (PEYERIMHOFF, 1856)
Wiederfund RL D -
LOS: Naturpark Dahme-Heideseen: NSG Luchwiesen, Philadelphia, 6 Ex. Mai/Juni 1997.
Nach HORION (1949): In Deutschland und Österreich sehr sporadisch und selten, besonders (oder nur) an Salzstellen; es handelt sich sicher um eine halophile (für Deutschland wahrscheinlich um eine halobionte) Art. Einzelfunde aus Brandenburg werden angegeben: Umgeb. Luckenwalde, Mellensee, Bredow, Wildpark, Umgeb. Nahmitz (alles Funde bis 1941).
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
Wf				+	+

Familie Hydrophilidae, Wasserkäfer

Cercyon impressus (STURM, 1807)
Wiederfund RL D –
SPN: FFH Neißeaue/Zerna: Neißeufer in Pusack, *Phalaris*, 1 Ex. Juli 1999; Schafkot.
Ein weiterer aktueller Fund durch BEIER & KORGE 2001: Döberitz bei Potsdam (PM), 3 Ex. aus Gallowaydung, 21.04.2000. Von dieser in Süd- und Westdeutschland weit verbreiteten Art gab es bisher für Brandenburg nur die alte Angabe von ERICHSON 1837 und einen Fund durch NERESHEIMER bei Brieselang (?) 1942; Belegstück überprüft. Die Ostgrenze des geschlossenen Verbreitungsgebietes in Deutschland bildet noch immer, wie schon von HORION (1949) festgestellt, die Elbe.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
Wf		+	+	+	+

Familie Lampyridae, Leuchtkäfer

Lamprohiza splendidula (LINNÉ, 1767)
Wiederfund RL D -
LOS: Naturpark Schlaubetal: NSG Schlaubetal, Stieleichen-Buchenwald, div. ♂♂ Oktober 2000.
EE: Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft: NSG Forsthaus Prösa, Traubeneichen-Buchenwald, 1♂ Juli 2000; Plessa, Elsteraue, Traubenkirschen-Eschenwald, 1♂ Juni/Juli 2000.
OSL: NSG Pulsnitz (bei Ortrand), Auwaldrest, 2♂♂ Juni/Juli 2000; FFH Rohatsch, Erlen-Birken-Fichtenwald, 3♂♂ Juni/Juli 2000.
STEINHÄUSER (i.l.): Juni 1951 Lebus/Oder; EICHLER et al. (1999): Umgeb. Forst 1989 und 1991 jeweils 1 Ex.; WIESNER (2000 i.l.): Häufig in der Spreeaue in Cottbus und in der Elsterniederung um Lauchhammer. ♀♀ nicht flugfähig, mit Leuchtorganen; ♂♂ leuchten im Flug; gutes Unterscheidungsmerkmal zu *Lampyris noctiluca*, deren fliegende ♂♂ nicht leuchten. Die Art ist im Südteil von Brandenburg nicht selten.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
Wf		+	vor 1950	+	+

Phosphaenus hemipterus (GOEZE, 1777)
Wiederfund RL D 3
MOL: NSG Oderberge, Lebus, Eichen-Hainbuchen-Gehölz, 8♂♂ Juli 1995; NSG Oderberge, Lebus, Robinienbestand, 1♂ Juni 1995.
SPN: FFH Neißeaue/Zerna: Pusack, Stieleichen-Hainbuchenwald, Tongrube, 6♂♂ Juni/Juli 1999; NSG Zerna, Tannen-Fichtenwald mit Zittergrassegge, 17♂♂ Juni/Juli 1999; Pusacker Berge, Traubeneichen-Buchenhang, 7♂♂ Juli 1999, 15 Larven Oktober 1999.
SCHILSKY (1909) kannte die selten gefange Art noch nicht aus der Mark. NERESHEIMER&WAGNER (1939) kannten nur das Lebuser Vorkommen und nennen zusätzlich 2 Ex., Juli 1935 und Juni 1936, von Lossow/ Frankfurt/ Oder, SCHUKATSCHEK leg. ♂♂ und ♀♀ nicht flugfähig, beide Geschlechter nur schwach leuchtend. Nach HORION (1953) soll die Art vor allem synanthrop leben.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
Wf		+	+	+	+

Familie Mordellidae, Stachelkäfer

Mordellistena koelleri ERMISCH, 1956
Neufund RL D 3 det. Korge
MOL: Lebus NSG Oderberge: *Adonis-/Stipa*-Rasen, Schlehengebüsch; 5 Ex. Juni, Juli 1995 und 1996.
Die xero-thermophile Art scheint an den Oderhängen recht häufig zu sein.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu					vor 1950

Familie Phalacridae, Glattkäfer

Phalacrus grossus ERICHSON, 1845
Neufund[3] RL D 3
MOL: Lebus: NSG Oderberge: *Stipa*-Steppenrasen, 3 Ex. Juni- August 1996; Lebus: Brachacker, 1 Ex. November 1996.
Die thermophile Art lebt von Brandpilzen auf Gräsern. Die Larven im Innern der Halme.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu			+	+	

[3] Das Vorkommen in Brandenburg aus dem 19. Jahrhundert im KOHLER-KLAUSNITZER-Verzeichnis bezieht sich auf SCHILSKY 1909 in HORION 1960. Da keine Fundorte genannt werden und Belege fehlen und auch WAGNER und NERESHEIMER die Art nicht gemeldet haben, handelt sich bei den Lebuser Funden um Erstnachweise für Brandenburg.

Olibrus bimaculatus KÜSTER, 1848
Wiederfund[4] RL D 3
EE: LSG Elbaue Martinskirchen-Mühlberg, Ackerrain, 1 Ex. Juli 2000.
Für diese in Brandenburg seltene xero-thermophile Art werden im KÖHLER & KLAUSNITZER 1998 nur Funde vor 1950 angegeben. Monophag auf Löwenzahn (*Taraxacum officinale*).
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
Wf	+	vor 1900	vor 1950	vor 1950	vor 1950

Familie Pselaphidae, Palpenkäfer

Bryaxis clavicornis (PANZER, 1806)
Neufund[5] RL D 3
SPN: FFH Neißeaue/Zerna: Neißeufer bei Pusack, *Phalaris*-Bestand, 3 Ex. ♂♂ April, Juli 1999; NSG Zerna, feuchter Tannen-Fichtenwald, 1 Ex. ♂ April 1999.
Die Art lebt in Moos- und Laubauflagen feuchter bis nasser Wälder; vor allem in West- und Süddeutschland. Auch im Hochwassergenist der Flüsse.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu		+	+		vor 1950

Familie Scirtidae, Sumpffieberkäfer

Elodes pseudominuta KLAUSNITZER, 1971
Neufund RL D -
SPN: FFH Neißeaue/Zerna: NSG Zerna, feuchter Tannen-Fichtenwald, 1 Ex. Juni 1999; Pusacker Berge, Schaumkraut-Erlen-Quellwald, 1 Ex. Mai 1999; NSG Preschener Mühlbusch, Erlen-Quellflur, 4 Ex. Juni, Juli 1999.
PM: NP Hoher Fläming: NSG i.V. Bullenberger Bach, Stieleichen-Hainbuchenwald, 1 Ex. Mai 2001.
Die hygrophile, oft ripicole Art lebt in der Laubauflage entsprechender Waldstandorte.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu		+	+	+	+

[4] KORGE hat die Art auch in Berlin-Lichtenrade auf einer Ruderalfläche gefangen (1981, 3 Ex.).
[5] Bisher nur 1 Ex. aus dem 19. Jahrhundert in coll. Kraatz im D.E.I. - DELAHON, NERESHEIMER und WAGNER waren keine Funde aus Brandenburg bekannt; die vorliegenden Tiere können daher als Neufunde gelten.

Familie Scydmaenidae, Ameisenkäfer

Cephennium majus REITTER, 1881
Neufund RL D 2
SPN: FFH Neißeaue/Zerna: Pusack; Stieleichen-Hainbuchenwald, aufgelassene Tongrube, 1 Ex. Mai 1999.
In feuchten Wäldern in bemoosten Sümpfen und in der Laubauflage. Bei *Formica*-Arten. - In Deutschland bisher nur Funde aus Bayern und Sachsen. Alpin- montan.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu					+

Euconnus pubicollis (MÜLL.KUNZE, 1822)
Neufund RL D -
SPN: FFH Neißeaue/Zerna: Pusack; Stieleichen-Hainbuchenwald, aufgelassene Tongrube, 5 Ex. Mai/Juni 1999.
In feuchten Wäldern in der humosen Auflage; soll in modernden Baumstrünken Oribatiden-Milben verfolgen (ROUBAL, Ent. Bl. 1935, 37). Die im allgemeinen seltene Art ist vor allem in Süddeutschland verbreitet.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu		+		Vor 1950	+

Familie Staphylinidae, Kurzflügelkäfer

Aleochara tertiaria SEMENOV, 1998
Neufund für Mitteleuropa und Deutschland[6]
MOL: Umgebung Lebus: Gut Klessin, Wintergetreide-Feld, 1♀ Mai/Juni 1997. Belegexemplar in coll. ASSING.
Die erst kürzlich beschriebene (Mittelsibirien und Umgeb. Moskau) und daher bisher unerkannte Art scheint in Berlin/Brandenburg schon seit längerer Zeit etabliert zu sein. Aus Berlin liegen drei Nachweise aus den Jahren 1941 und 1981 vor (coll. ASSING, SCHÜLKE und coll. KORGE).
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu	+				

[6] Der Fund wurde bereits von ASSING & SCHÜLKE (2001) gemeldet.

Atheta europaea LIKOVSKY, 1984
Neufund RL D –
EE: NP Niederlausitzer Heidelandschaft: NSG Forsthaus Prösa, Traubeneichenwald, 42 Ex. April, Oktober-Dezember 2000; NSG Buchwald, Eichen-Hainbuchenwald, 48 Ex. April, Oktober-Dezember 2000.
PM: NP Hoher Fläming: FFH Mittelbruch, Stieleichen-Rotbuchenwald, 3 Ex. November 2001.
Diese winteraktive Art scheint in Südwest-Brandenburg naturwaldnahe Forstparzellen (Fagetalia) zu kennzeichnen.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu			+	+	+

Atheta monticola (THOMSON, 1852)
Neufund RL D –
SPN: FFH Neißeaue/Zerna: NSG Zerna, Tannen-Fichtenwald, 1♂ August 1999.
Nach KOCH (1989) in Wäldern und Gärten an Vogelkot, faulenden Pilzen, Kompost. Nicht in Nordwest- und Nordostdeutschland.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu		+		vor 1950	+

Atheta putrida (KRAATZ, 1856)
Neufund RL D –
SPN: FFH Neißeaue/Zerna: Pusack, Eichen-Hainbuchenwald, aufgelassene Tongrube, 2♂♂ Oktober, Dezember 1999.
Überwiegend in montanen Wäldern.- Nach KOCH (1989) in Wäldern und Parks vor allem an Kot und faulenden Pilzen; im Kompost. Nicht in Norddeutschland.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu				+	+

Atheta ripicola HANSSEN, 1932
Neufundbestätigung[7] RL D 2
MOL: NSG Oderwiesen Frankfurt (bei Lebus), Auwaldrest, 1 Ex. ♀ Juni 1996.
Erstmeldung siehe Fußnote.
Stenotop auf sandigen Fluss- und Seeufern, Teichen.

[7] Der Erstfund wurde von EICHLER, ESSER & PÜTZ (1999) gemeldet: Frankfurt/Oder, NSG Eichwald, 8.04.1984, leg. A. PÜTZ (1 Ex.).

Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
(neu)		+		+	+

Atheta volans (SCRIBA, 1859)
Neufund[8] RL D –
SPN: FFH Neißeaue/Zerna: Neißeufer in Pusack, *Phalaris*-Bestand, 1 Ex. ♂ April 1999 (KORGE det.).
Vorwiegend montan an Bachläufen mit Verbreitungsschwerpunkt in Südost-Europa.
Viele Fehlbestimmungen (siehe Fußnote).
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu		?	?	+	+

Bledius pygmaeus ERICHSON, 1839
Wiederfund RL D 1
MOL: NSG Oderberge (Lebus): *Stipa*-Steppenrasen, 11 Ex. Mai-Juni 1995.
Nach KOCH (1989) an sandig-lehmigen Flussufern. Das Vorkommen im *Stipa*-Rasen ist möglicherweise auf Frühjahrshochwassereinfluss zurückzuführen. Die Fangfläche liegt dicht oberhalb der oberen Hochwassergrenze. In den *Stipa*-Rasen auf der Hochfläche der Lebuser Platte konnte die Art nicht nachgewiesen werden. Bisher waren aus Brandenburg nur die Typus-Exemplare von ERICHSON bekannt: ohne nähere Angaben (HORION 1963).
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
Wf				+	

Dinothenarus (=Staphylinus part.) fossor (SCOPOLI, 1771)
Wiederfund[9] RL D -
SPN: FFH Neißeaue/Zerna: Pusacker Berge, Buchen-Eichenhang, 13 Ex. Mai, Juni 1999; NSG Zerna, Fichten-Tannenwald, 6 Ex. Mai, Juni 1999; NSG Prescheners Mühlbusch, Fichten-Tannenwald, 1 Ex. Juni 1999; Jerischker Forst: Kiefernforst, 2 Ex. Juli 1999.
EE: NP Niederlausitzer Heidelandschaft: NSG Forsthaus Prösa: Traubeneichenwald, 4 Ex. Mai-Juli 2000; NSG Schadewitz: Kiefern-Fichtenwald, 4 Ex. Mai-August 2000.
OSL: FFH Rohatsch (bei Guteborn): Erlen-Fichtenwald, 1 Ex. Juni 2000.

[8] Von *Atheta volans* gibt es zahlreiche Meldungen auch aus der norddeutschen Ebene. Die sehr schwierige Trennung von *Atheta malleus* führte zu vielen Fehlbestimmungen. Alle als *A. volans* (auch von G. BENICK) determinierten Tiere aus Berlin und Brandenburg gehörten zu *A. malleus*! ASSING kam für Niedersachsen (bis auf 1Ex.) zum gleichen Ergebnis (mdl. Mitt.).
[9] Den Autoren ist nur ein sicherer Nachweis aus Brandenburg bekannt (siehe Text). Die Art wird daher als Wiederfund aufgenommen.

PM: NP Hoher Fläming: NSG i.V. Polsbach: Eichen-Hainbuchenwald, 2 Ex. Mai, Juli 2001; Rabenstein: Traubeneichen-Rotbuchenwald, 1 Ex. Juli 2001.
In der Roten Liste Brandenburg wird die Art, von SCHÜLKE et al. (1992) als „vom Aussterben bedroht" angegeben.- Bisher lag nur ein gesicherter Fund vor: Merzdorf b. Luckenwalde (Fläming), RICHTER leg., 1 Ex. Juli 1959 (nach HORION 1965). Die neuen Funde zeigen, dass *D. fossor* im „montanen" Teil von Brandenburg ein gesichertes Vorkommen hat. Die Art kann aus der Gefährdungsliste entfernt werden.- Die alte Meldung aus Berlin (Tegel, Scharfenberg, ca. 1900, 1 Ex. M.F.M.) ist fragwürdig (HORION 1965).
Verbreitet in Süd- und Westdeutschland; aus der norddeutschen Ebene nur aus dem West-Teil (vor allem Lüneburger Heide) bekannt. In trockenen Wald- und Vorwaldgebieten auf Sandboden.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
Wf	?	+		+	+

Lathrobium spadiceum ERICHSON, 1840
Neufund[10] RL D –
LOS: NP Schlaubetal: NSG Schlaubetal, Bach-Erlenwald, 1 Ex. August 1997.
SPN: FFH Neißeaue/Zerna: NSG Zerna, feuchter Tannen-Fichtenwald, 1 Ex. Juli 1999; NSG Preschener Mühlbusch, Erlen-Quellflur, 1 Ex. Juli 1999.
Diese selten gefangene, überwiegend montan verbreitete, Art lebt am Rande von Fließgewässern auf Weich- und Schotterböden. Pigmentarmut und Microphthalmie deuten auf eine unterirdische Lebensweise. Flug beobachtet; auch synanthrop an und in Häusern (Kellern) (HORION 1965).
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu	+			?	?

Lesteva sicula heeri FAUVEL, 1871
Neufundbestätigung RL D -
PM: NP Hoher Fläming: NSG Planetal, Naßwiese, 1 Ex. Mai 2001; NSG i.V. Verlorenwasserbach, Erlen-Quellmoor, 2 Ex. Nov., Dez. 2001; FFH Mittelbruch, Rasenschmielen-Erlenwald, 3 Ex. Oktober, Nov. 2001.
TF: Südl. Berlin-Lichtenrade, 1 Ex. 1990 (leg. Korge)
Die stenotope Sumpfart hat ihre Hauptverbreitung in der Nordhälfte von Deutschland.- Aus Brandenburg war bisher erst ein Nachweis bekannt: Rietzer See bei Brandenburg (UHLIG/ZERCHE 1981).

[10] Aus Brandenburg war die Art bisher noch nicht bekannt. In Berlin wurde 1990 ein geflügeltes (!) Tier gefangen (leg. SAURE, det. KORGE): Priesterweg, im Schotter ruderaler Bahnanlagen (im Nachtrag von KORGE 1991).

Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
+		+	+		

Micropeplus longipennis KRAATZ, 1859
Neufund RL D 2
SPN: FFH Neißeaue/Zerna: Pusack, Eichen-Hainbuchenwald, aufgelassene Tongrube, 1 Ex. Mai 1999. Belegexemplar in coll. KORGE.
Bisher sind von der in Mitteleuropa montan bis alpin an Flussläufen verbreiteten Art in Deutschland nur wenige Exemplare gefangen worden; nur in Bayern regelmäßig aber einzeln im Hochwassergenist der Isar um München. Die Typen von KRAATZ stammen aus seiner Studentenzeit in Bonn aus dem Rheintal (HORION 1963).
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu					

Myrmoecia plicata (ERICHSON, 1837)
Neufund RL D 2
MOL: NSG Oderberge (Lebus): *Stipa*-Steppenrasen, 1 Ex. Juli 1995.
HORION (1967) lagen keine gesicherten Belege für die von ERICHSON als „Käfer der Mark Brandenburg" beschriebenen Art vor. Auf xerothermen Hängen und in Steppenheiden in Bauten der Steppen-Ameise *Tapinoma erraticum*. *Myrmoecia plicata* kann als eine Charakterart für das *Stipa*- und *Adonis*-Gebiet an den Oderhängen um Lebus bezeichnet werden; die Art kann mit geeigneten Methoden sicher häufiger gefangen werden.
Hauptverbreitungsgebiet ist Ost- und Südost-Europa; in Mitteleuropa diskontinuierliche Verbreitung (Verbreitungskarte in HORION 1967). Die Art tritt vielfach unregelmäßig in Abhängigkeit von besonderen Wärmejahren auf.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu				+	

Ocalea rivularis MILLER, 1851
Neufundbestätigung RL D –
SPN: FFH Neißeaue/Zerna: NSG Zerna, feuchter Tannen-Fichtenwald am Lachgraben, 3 Ex. November, Dezember 1999.
OSL: NSG Pulsnitz (bei Ortrand): Auwaldrest, 2 Ex. April, Mai 2000.
EE: NP Niederlausitzer Heidelandschaft: NSG Buchwald, Stieleichen-Hainbuchenwald, 42 Ex. April, Juni, Juli 2000.
SCHÜLKE (2001) hat den ersten sicheren Fund für Brandenburg gemeldet: 1 Ex. 2.12.2000, Neiße bei Zelz (SPN).

Nach HORION (1967) lebt die Art besonders an Ufern von Gebirgsbächen bis in montane Lagen; auch an See- und Fluss-Ufern. Im südlichen Teil von Deutschland verbreitet; aus der norddeutschen Ebene nur wenige Nachweise.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
+		+		+	+

Oligota granaria ERICHSON, 1837
Wiederfund RL D –
PM: NP Hoher Fläming: Garrey, ruderaler Ackerrain, 1 Ex. Mai 2001. Belegexemplar in coll. KORGE.
Von ERICHSON wurde die Art aus Berlin beschrieben. HORION (1967) nennt keine gesicherten Funde aus Brandenburg. KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) geben die Art für Brandenburg an. Als Quelle wird MÖLLER i.V. genannt. Belegexemplare sind uns nicht bekannt. In der Roten Liste Brandenburg (SCHÜLKE et al. 1992) wird die Art als „verschollen" angegeben.
In Süd- und Mitteldeutschland in niederen Vorgebirgslagen und Tälern verbreitet, aber selten. Aus Norddeutschland nur aus dem Westen (Oldenburg bis Holstein) als große Seltenheit bekannt (HORION, 1967). *Oligota granaria* lebt einerseits synanthrop in Schuppen und Kellern alter Gebäude, andererseits auch in Wäldern im Mulm alter Baumstümpfe.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
Wf	1922	+		+	+

Oxytelus fulvipes ERICHSON, 1839
(Wiederfund) RL D –
In der Roten Liste Brandenburg (SCHÜLKE et al. 1992) wird die Art als „verschollen" angegeben. Diese Angabe ist wahrscheinlich irrtümlich erfolgt, da bereits HORION (1963) auf die Auflistung der einzelnen Brandenburger Funde verzichtet hat, KORGE (1991) die Art auch aus Berlin nachgewiesen hat und BARNDT zahlreiche aktuelle Nachweise seit 1995 (127 Ex.) aus den Landkreisen MOL und SPN ermittelt hat.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
(Wf)	+	+	+	+	+

Parabolitobius (=Bolitobius part.) formosus (GRAVENHORST, 1806)
Wiederfund RL D 3
SPN: FFH Neißeaue/Zerna: NSG Zerna, feuchter Tannen-Fichtenwald, 1 Ex. April, Mai 1999; NSG Preschener Mühlbusch, Fichten-Kiefernwald, 1 Ex. Juni 1999.

EE: NP Niederlausitzer Heidelandschaft: NSG Schadewitz: Fichten-Kiefernwald, 1 Ex. Juni 2000.

Bisher war aus Brandenburg nur ein Fund bekannt: Luckenwalde, DELAHON leg. VI. 1896 (nach HORION 1967).

Osteuropäische Art, die ihre Westgrenze im Rheingebiet erreicht. An feuchten Stellen in Laub- und Mischwäldern, in Sumpf- und Moorgebieten.

Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
Wf				+	+

Parocyusa (=Chilopora) longitarsis (ERICHSON, 1839)

Neufund RL D –

EE: LSG Elbaue Martinskirchen-Mühlberg: Elbufer, krautiger Spülsaum, 7 Ex. Mai-Juni 2000; Zuckerrübenfeld, 2 Ex. April 2000.

Von dieser ripicolen Art, die nach HORION (1967) an Ufern von Flüssen bis zu kleinen Gräben unter faulenden Vegetabilien, oft im Hochwassergenist, vorkommt, fehlte bisher ein gesicherter Nachweis aus Brandenburg. *Parocyusa longitarsis* lebt im brandenburgischen Elbegebiet an der Ostgrenze des Verbreitungsgebietes.

Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu		+	vor 1950	+	+

Quedius simplicifrons FAIRMAIRE, 1861

Neufund? RL D -

EE: NP Niederlausitzer Heidelandschaft: Hohenleipisch, Behnze, Trockenrasen unterhalb Rinderweide, 1 Ex. November 2000.

Die litorale Art ist bisher aus Deutschland nur von den Küsten Niedersachsens und Schleswig-Holsteins bekannt gewesen. Der Einzelfund in Brandenburg bleibt daher schwer interpretierbar (Windverdriftung?). Andererseits melden KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) die Art auch aus Bayern. - Nachuntersuchungen müssen zeigen, ob es sich in Hohenleipisch wirklich um eine autochthone Population handelt.

Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu?		+			

Rugilus mixtus LOHSE, 1956

Neufund RL D –

LOS: Umgebung NP Schlaubetal: NSG Kobbelke, Laggzone des Moores (*Phalaris*), 1 Ex. Oktober 1998. Belegexemplar in coll. KORGE.

Die montane Art war bisher nur aus Süd- und Mitteldeutschland bekannt.

Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu				+	+

Stenus melanopus (MARSHAM, 1802)

Wiederfund RL D –

SPN: FFH Neißeaue/Zerna: Neißeufer in Pusack, *Phalaris*-Bestand, 1 Ex. November 1999.

Diese an der Nordsee stellen- und zeitweise häufige Art (Baggermodde, Marschboden) wurde nach HORION (1963) im Binnenland nur selten gefunden.

Aus Brandenburg haben NERESHEIMER, WAGNER, GRIEP und KORGE *S. melanopus* nie nachweisen können. In der Roten Liste Brandenburg (SCHÜLKE et al. 1992) wird die Art als „vom Aussterben bedroht" angegeben; im KÖHLER & KLAUSNITZER 1998 basiert der märkische Nachweis auf eine i.l. Mitteilung von PUTHZ: coll. Mus. Berlin.

Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
Wf		+	+	+	+

Tachyporus ruficollis GRAVENHORST, 1802

Neufund RL D –

SPN: NSG Preschener Mühlbusch: Erlen-Quellmoor, 1 Ex. April 1999.

Hauptverbreitung in den montanen bis alpinen Regionen Süd- und Westdeutschlands. In der norddeutschen Ebene nur im Nordwestteil (atlantisches Klima).

Wie viele „montane" Arten, erreicht auch *T. ruficollis* das südliche Brandenburg über das Neißetal. Eine hygrophile Art, die aus Moosen gesiebt wird und von der gebietsweise eine Beziehung zu Nagerbauten angegeben wird (HORION 1967).

Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu		+		+	+

Xantholinus dissimilis COIFFAIT, 1956

Neufund RL D 2

MOL: LSG Odervorland Groß Neuendorf-Lebus: Auwaldrest, 1 Ex. Oktober 1996. Belegexemplar in coll. KORGE.

HORION (1965) gibt einen Fund aus Berlin an: 1 Ex. Grunewald, 1951, KORGE leg., der sich später als Fehlbestimmung herausgestellt hat. Auch aus Brandenburg ist die Art bisher nicht bekannt geworden. Hygrophile Art, die bei Bremen auch im Hochwassergenist der Weser gefunden wurde.

Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu		+	+		

Familie Silphidae, Aaskäfer

Necrophorus sepultor CHARPENTIER, 1825
Wiederfund RL D 3
MOL, LOS, SPN und EE: zahlreiche Nachweise seit 1995.
Die Art ist auf Äckern, Brachflächen und in der Bergbaufolgelandschaft verbreitet und z.T. häufig; sie sollte aus der Gefährdungsliste für Brandenburg entfernt werden.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
Wf		+	+	+	+

Familie Tenebrionidae, Schwarzkäfer

Nalassus laevioctostriatus (GOEZE, 1777)
Neufund RL D -
EE: Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft: NSG Forsthaus Prösa, Besenheide, 1 Ex. ♀ Mai 2000.
Nach HORION (1956) sind *N. laevioctostriatus* und *N. dermestoides* (ILLIGER, 1798) vikariierende Arten, die ursprünglich einem Artenkreis angehörten, der durch die Einwirkung der Glazialzeiten in ein Westareal (*laevioctostriatus* GZ.) und ein Ostareal (*dermestoides* ILL.) getrennt wurde. Im Mittel-Elbegebiet kommen beide Arten zusammen vor. In Brandenburg ist *N. dermestoides* nicht selten. Für *N. laevioctostriatus* ist es der erste ostelbische Fund. Tieflandart.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu		+		+	

Familie Throscidae

Trixagus elateroides HEER, 1841
Neufund RL D –
EE: LSG Elbaue Martinskirchen-Mühlberg, Elbufer, 1 Ex. Juni 2000.
Es liegen bisher keine publizierten Funde aus Brandenburg vor. Das „+" im KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) bezieht sich als Quelle auf coll. MÖLLER.
Südeuropäisch-mediterrane Art, in Mitteleuropa thermophil.
Verbreitung in benachbarten Gebieten:

BB	BE	NE	MV	ST	SN
neu					

Teil II Webspinnen und Weberknechte (Araneae, Opiliones)

II. 1 Araneae, Webspinnen

Familie Agelenidae, Trichterspinnen

Histopona torpida (C. L. KOCH, 1834)
Neufund RL D –
SPN: FFH Neißeaue/Zerna: NSG Zerna, Tannen-Fichtenwald, 22 Ind., Mai-August 1999; Pusack, Eichen-Hainbuchenwald, aufgelassene Tongrube, 57 Ind., April-August 1999; Pusacker Berge, Buchen-Eichenhang, Mai-Juli 1999, 13 Ind.; NSG Preschener Mühlbusch, Tannen-Fichtenwald, Mai-August 1999, 33 Ind.
OSL: FFH Rohatsch, Erlen-Birken-Fichtenwald, Mai-August, 95 Ind.
Die Art besiedelt nicht zu feuchte, colline und montane Laub- und Nadelwälder. Dort lebt sie häufig unter Steinen und zwischen Baumwurzeln. Sie ist in den nördlichen Bundesländern (außer Nord-Niedersachen) und in Berlin nicht nachgewiesen.

Familie Amaurobiidae, Finsterspinnen

Coelotes inermis (L. KOCH, 1855)
Neufund RL D –
SPN: FFH Neißeaue/Zerna: NSG Zerna, Tannen-Fichtenwald mit Zittergras-Segge, Mai 1999, 1 juv.; Pusacker Berge, Schaumkraut-Erlen-Quellflur, Mai 1999, 1 Ind. juv.; NSG Preschener Mühlbusch, Erlen-Quellmoor, April, Oktober/November 1999, 4 Ind.; NSG Preschener Mühlbusch, Tannen-Fichtenwald, überwiegend März/April 1999, 33 Ind.
OSL: FFH Rohatsch (bei Guteborn), Fichten-Birken-Erlenwald, April/Mai, August, juv. Juni/Juli 2000, 69 Ind.
EE: NP Niederlausitzer Heidelandschaft: NSG Buchwald, Stieleichen-Hainbuchenwald, überwiegend März-Mai 2000, 48 Ind.; NSG Schadewitz, Fichten-Kiefernwald, März-Mai, Oktober/November 2000, 23 Ind.
Die collin bis montan lebende Art kommt unter Steinen in nicht zu trockenen Wäldern vor. Sie strahlt in den äußersten Südosten von Brandenburg ein und fehlt von den berücksichtigten Checklisten in den nördlichen Bundesländern, einschließlich Berlin.

Familie Araneidae, Radnetzspinnen

Araniella cf. *alpica* (L. KOCH, 1869)
Neufund? RL D –
OSL: NSG Pulsnitz (bei Ortrand), Auwaldrest, Juli 2000, 1 Ind. (immatur).
Die Art lebt vor allem in den Mittelgebirgen an den niedrigen Zweigen von Fichten. Weiter nördlich (Schleswig-Holstein und Nord-Niedersachsen) kommt sie auch in der Ebene vor. Das Vorkommen dieser Art für Brandenburg wurde bereits von PLATEN et al. (1999) aufgrund eines Weibchens, welches von HERRMANN (in litt.) in einem Melico-Fagetum bei Eberswalde gefunden wurde, als wahrscheinlich diskutiert. Das im

NSG Pulsnitztal nachgewiesene, immature Weibchen entspricht dem generellen Habitus der Art, kann jedoch aufgrund fehlender Genitalstrukturen nicht eindeutig zugeordnet werden. Somit steht ein sicherer Nachweis für Brandenburg nach wie vor aus. In Berlin und Mecklenburg-Vorpommern konnte sie bisher nicht gefunden werden.

Familie Dictynidae, Kräuselspinnen

Brommella falcigera (BALOGH, 1935)
Neufund RL D R
EE: LSG Elbaue Martinskirchen-Mühlberg, Zuckerrübenfeld, Mai 2000, 1 Ind.
Die sehr selten gefundene Art lebt nahe dem Boden an Zwergsträuchern an Standorten mit hoher Insolation. Sie ist bisher nur noch in Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen, Sachsen und Bayern nachgewiesen. Diese Verteilung legt die Vermutung nahe, dass die Art in Deutschland weit verbreitet ist und dass ihre „Seltenheit" möglicherweise auf nicht adaequate Fangmethoden (Bodenfallen) zurückzuführen ist.

Familie Gnaphosidae, Plattbauchspinnen

Haplodrassus minor (O. P.-CAMBRIDGE, 1879)
Neufund RL D 2
SPN: Forst Jerischke, Heideschneise, Juni 1999, 1 Ind.
Nach den Fundorten im Nachbarland Sachsen-Anhalt zu urteilen, lebt die Art an offenen und trockenen Standorten. Nachweise erfolgten außerdem in Thüringen, dem Saarland, Baden-Württemberg und Bayern.

Zelotes apricorum (L. KOCH, 1876)
Neufund RL D –
SPN: NSG Preschener Mühlbusch, Tannen-Fichtenwald, Juni 1999, 1 Ind.; Forst Jerischke, Wacholdersuhle, Juni 1999, 1 Ind.; Forst Jerischke, Bärlapp-Kiefernforst, April 1999, 1 Ind.
Die Art lebt in lichten Wäldern, Grasheiden und Trockenrasen und steigt in den Alpen auf über 2000 m. Von den berücksichtigten Checklisten fehlt sie nur in Nord-Niedersachsen, Berlin, Sachsen-Anhalt, Thüringen und dem Saarland.

Familie Hahniidae, Bodenspinnen

Cryphoeca silvicola (BLACKWALL, 1841)
Neufund RL D –
SPN: FFH Neißeaue/Zerna: NSG Zerna, Tannen-Fichtenwald, August 1999, 3 Ind. juv.; NSG Preschener Mühlbusch, Tannen-Fichtenwald, August+Oktober 1999, 2 Ind. juv.
Diese Art lebt vor allem in Nadelwäldern des Flachlandes und der Mittelgebirge. Sie fehlt lediglich in der Berliner Liste.

Familie Linyphiidae, Baldachinspinnen

Centromerus dilutus (O. P.-CAMBRIDGE, 1875)
Neufund RL D –
EE: FFH Der Loben, "Altes Moor", April 2001, 1 Ind., BEKKER (Elsterwerda) leg.
OPR: Forst Menz bei Beerenbusch (Ost-Prignitz), Blaubeer-Kiefernforst, Mai 2001, 1 Ind. PLATEN leg. (im Auftrage des Landesumweltamtes Brandenburg).
Die Art lebt einerseits in Mooren, wo sie z. B. in Sachsen-Anhalt nachgewiesen wurde (SACHER & PLATEN 2001), anderseits in der Bodenstreu von Nadel- und Laub-, vor allem Buchenwäldern. In Berlin, Thüringen und Sachsen gelangen bisher keine Nachweise.

Centromerus persimilis (O. P.-CAMBRIDGE, 1912)
Neufund RL D –
SPN: FFH Neißeaue/ Zerna: NSG Zerna, Tannen-Fichtenwald, Mai 1999, 1 Ind.; NSG Zerna, Tannen-Fichtenwald mit Zittergras-Segge, März/April 1999, 2 Ind.
Über die Biologie der sehr selten gefunden Art ist sehr wenig bekannt, obwohl darüber hinaus Funde aus folgenden Bundesländern vorliegen: Schleswig-Holstein, Süd-Niedersachsen, Sachsen, Baden-Württemberg und Bayern.

Frontinellina frutetorum (C. L. KOCH, 1834)
Neufund RL D G
SPN: NSG Preschener Mühlbusch, Erlen-Quellmoor, Mai 1999, 1 Ind.
Die Art lebt an der Rinde sowie auf Sträuchern und Bäumen. Daher kann sie mit Bodenfallen nur zufällig erfasst werden. Zur Biologie der Art finden sich in der Literatur keine näheren Angaben. In Nordrhein-Westfalen gilt sie als ausgestorben/ verschollen. Weiterhin sind aus den Bundesländern Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg und Bayern Funde bekannt.

Porrhomma moravicum MILLER & KRATOCHVIL, 1940
Neufund RL D –
SPN: FFH Neißeaue/Zerna: Neißeufer bei Pusack, *Phalaris*-Bestand, Oktober 1999, 1 Ind.
Diese troglophile Art wurde früher als synonym zu *Porrhomma egeria* SIMON gestellt, später jedoch wieder revalidisiert (MORITZ, mdl. Mitt.). Die Verbreitungsgrenze scheint nach seiner Angabe die Elbe zu sein, westlich davon kommt *Porrhomma egeria*, z.B. auch in den Höhlen des Harzes und Kyffhäusers vor (ECKERT et al. 1998). Der Thüringer Fund spricht jedoch gegen die Elbe als Grenze. Das Fehlen der Art in nahezu allen anderen Checklisten, außer der für Berlin, kann daher auch aufgrund der Unsicherheit in der Taxonomie und Verbreitung dieser Art zurückzuführen sein.

Saloca diceros (O. P.-CAMBRIDGE, 1871)
Neufund RL D –
OSL: FFH Rohatsch, Erlen-Birken-Fichtenwald, Mai/Juni 2000, 4 Ind.
Die von der Ebene bis montan verbreitete Art lebt überwiegend in Buchenwäldern in der Laubstreu. In den Checklisten Nord-Niedersachsens und Berlins ist die Art nicht verzeichnet.

Familie Lycosidae, Wolfspinnen

Alopecosa sulzeri (PAVESI, 1873)
2. Wiederfund RL D 2
EE: NP Niederlausitzer Heidelandschaft: NSG Prösa, Sanddüne, April 2000, 3 Ind.
Die Art galt bisher in Brandenburg als ausgestorben/verschollen. Der erste Wiederfund gelang JAKOBITZ & v. BROEN (2001) im NSG Pimpinellenberg (Uckermark) im Jahre 1999. Die in Norddeutschland sehr selten gefundene Art lebt hier an offenen, trockenen und dadurch thermisch begünstigten Standorten. In Süddeutschland ist sie häufiger und bevorzugt offene Standorte im Gebirge. In Osteuropa wird sie auch häufig in sehr trockenen Wäldern (Waldsteppen) angetroffen. Sie wurde nur noch in den Bundesländern Thüringen, Baden-Württemberg und Bayern nachgewiesen.

Pardosa bifasciata (C. L. KOCH, 1834)
Wiederfund RL D 3
SPN: Forst Jerischke, Heideschneise, überwiegend Juli 2000, 27 Ind.
Nach den wenigen Angaben zur Biologie dieser Art, bevorzugt sie trockene, thermophile Standorte. Ein zumindest lückiger Bewuchs scheint jedoch Voraussetzung für ihr Vorkommen zu sein. Die Art war bisher nur von HERZOG (1968) für das Land Brandenburg belegt, und zwar aus der südlichen Mark in der Nähe von Klein Kölzig (SPN). Im Nachbarland Sachsen-Anhalt gibt es auch nur zwei Nachweise, in den nördlichen Bundesländern (außer Nord-Niedersachsen sowie zwei westlichen Bundesländern) ist sie bisher nicht gefunden worden.

Familie Theridiidae, Kugelspinnen

Dipoena coracina (C. L. KOCH, 1837)
Neufund RL D 3
EE: Waldumbaufläche bei Schönborn, im Baumeklektor an Kiefer, September 2000, 1 Ind., leg. LANDECK (Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften, FIB).
Die sehr selten gefundene Art lebt ansonsten auf niedrigen Pflanzen an sonnigen, sehr trockenen Orten. Sie wurde bisher nicht in Schleswig-Holstein, Nord-Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen nachgewiesen.

Theridion c.f. *nigrovariegatum* SIMON, 1873
Neufund? RL D 3
SPN: FFH Neißeaue/Zerna: Pusack, Stieleichen-Hainbuchenwald, aufgelassene Tongrube, November/Dezember 1999, 2 Ind. (subadult).
Sowohl die Verbreitung als auch die Biologie dieser selten gefundenen Art ist unklar. Einerseits ist sie in Südwestdeutschland an sehr warmen Stellen, andererseits in Norddeutschland bei Hamburg gefunden worden (WIEHLE 1937). Die auffällig gezeichnete Art lebt auf Stauden und Gebüsch und ist daher mit Bodenfallen nur zufällig nachzuweisen. Da die vorgefunden Individuen zwar einerseits habituell der Art zugeordnet werden können, andererseits keine genitalmorphologische Identifikation erfolgen konnte, bleibt ihr eindeutiger Nachweis für Brandenburg unsicher. In Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Berlin, Thüringen und dem Saarland fehlt bisher ein Nachweis.

Familie Thomisidae, Krabbenspinnen

Runcinia grammica (C. L. KOCH, 1837)
Neufund RL D R
EE: NP Niederlausitzer Heidelandschaft: Hohenleipisch: „Behnze", Trockenrasen, März/April 2000, 1 Ind.
Die Art lebt nach HEIMER & NENTWIG (1991) auf Gras und Gebüsch. Sie ist vor allem in Südeuropa weit verbreitet und in Mitteleuropa nur selten gefunden worden. In den übrigen Länder-Checklisten, außer in Sachsen fehlt die Art.

Familie Zoridae, Wanderspinnen

Zora parallela SIMON, 1878
2. Wiederfund RL D R
EE: Bergbaufolgelandschaft Grünhaus, überwiegend Stubbenhecke, April-Juli 2000, 9 Ind., leg. LANDECK (FIB Finsterwalde).
Der erste Wiederfund gelang PLATEN et al. (2001) von einem Weide-Standort in Paulinenaue (Landkreis Havelland, HVL). Irrtümlich wurde die Art zunächst als hygrophil eingestuft. Die Standorte aus den vorliegenden Untersuchungen sowie aus dem Nachbarland Sachsen-Anhalt weisen die Art jedoch eindeutig als xerophil/thermophil aus. Die Verbreitung in Deutschland ist noch unklar. Sie wurde bisher nur noch in Sachsen-Anhalt und Baden-Württemberg gefunden.

II. 2 Opiliones, Weberknechte

Familie Nemastomatidae, Fadenkanker

Paranemastoma quadripunctatum (PERTY, 1833)
Neufund RL D –
SPN: FFH Neißeaue/Zerna: NSG Zerna, Tannen-Fichtenwald, Mai-August + November 1999, 59 Ind.; Pusacker Berge, Erlen-Quellmoor, Juni/Juli 1999,

5 Ind.; NSG Preschener Mühlbusch, Erlen-Quellflur, Mai-August + November 1999, 26 Ind.

Diese von der Ebene bis subalpin verbreitete Art lebt nach MARTENS (1978) vor allem in luftfeuchten Wäldern. Außerhalb davon ist eine hohe Bodenfeuchtigkeit für das Vorkommen der Art eine Voraussetzung. Über die Verbreitung der Art in Deutschland lassen sich keine aktuellen Aussagen machen, da lediglich für Brandenburg, Berlin, Sachsen und Bayern Checklisten mit Roten Listen für Weberknechte vorliegen.

Tabelle 1: Nachweis bzw. Gefährdungsgrad der für Brandenburg neu nachgewiesenen oder wiedergefundenen Webspinnenarten und Weberknechte in den Bundesländern, für die eine Checkliste bzw. eine kombinierte Checkliste mit Roter Liste vorliegt sowie die Angaben für Deutschland.

Araneae-Webspinnen	Gefährdungsgrad im Bundesland bzw. Deutschland													
	BB	SH	MV	N-NS	S-NS	NW	ST	BE	TH	SN	SL	BW	BY	D
Araniella cf. *alpica*	neu ?	3		+	+	0	+		+	4		+	4S	+
Brommella falcigera	neu		3						+	4			4S	R
Centromerus dilutus	neu	+	4*	+	+	+	2				+	+	4S	+
Centromerus persimilis	neu	3			+					4		+	4S	+
Coelotes inermis	neu				+	+	+		+	+	+	+	+	+
Cryphoeca silvicola	neu	+	+	+	+	+	+		+	+	+	+	+	+
Dipoena coracina	neu				+	2	3	1	+		+	3	3	3
Frontinellina frutetorum	neu	+				0						+	+	G
Haplodrassus minor	neu						+		+		+	+	2	2
Histopona torpida	neu			+	+	+	+		+	+	+	+	+	+
Pardosa bifasciata	0			+			1		+	3		3	4R	3
Porrhomma moravicum	neu							+	+					+
Runcinia grammica	neu									3				R
Saloca diceros	neu	+	4*		+	+	+		+	+	+	+	+	+
Theridion cf. *nigrovariegatum*	neu ?	G		+		2				3		4	2	3
Zelotes apricorum	neu	+	+		+	3				+		+	4S	+
Opiliones-Weberknechte														
Paranemastoma quadripunctatum	neu	kCl	kCl	kCl	kCl	kCl	kCl		kCl	3	kCl	kCl	+	+

Für die Gefährdungsgrade gilt folgender Schlüssel:
0 = ausgestorben/verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, 4/P = potenziell gefährdet (Sachsen), 4S/R = wegen Seltenheit gefährdet oder Arten, die am Rande ihres Areals leben (Bayern), 4* = Arten mit wenig geklärter Biologie, die nur 1-2 Nachweise besitzen (Mecklenburg-Vorpommern), R = extrem seltene Arten oder Arten, die Am Rande ihres Areals leben, G = Gefährdung anzunehmen, Gefährdungsursachen unbekannt.

Für die Abkürzungen der Länder gilt folgender Schlüssel:
BB = Brandenburg, SH = Schleswig-Holstein, MV = Mecklenburg-Vorpommern, N-NS = Nord-Niedersachsen, S-NS = Süd-Niedersachsen, NW = Nordrhein-Westfalen, ST = Sachsen-Anhalt, BE = Berlin, TH = Thüringen, SN = Sachsen, SL = Saarland, BW = Baden-Württemberg, BY = Bayern, D = Deutschland.

Ein positiver Nachweis ist mit einem „+", ein fehlender Nachweis durch ein leeres Feld gekennzeichnet. kCl = keine Checkliste bzw. Checkliste mit Roter Liste vorhanden.

Literatur

ASSING, V. & M. SCHÜLKE (2001): Supplemente zur mitteleuropäischen Staphylinidenfauna II. Ent. Bl. (2001) **97**, 121-176.

BEIER, W. & H. KORGE (2001): Biodiversität der Wirbellosenfauna im Gebiet des ehemaligen GUS-Truppenübungsplatzes Döberitz bei Potsdam (Land Brandenburg), Teil I: Käfer (Insecta, Coleoptera). Märkische Ent. Nachr., Sonderheft 1.

DIECKMANN, L. (1980): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera – Curculionidae (Brachycerinae, Otiorhynchinae, Brachyderinae). Beitr. Ent., Berlin **30** (1), 145-310.

DÖBERL, M. (1994): Chrysomelidae U.F. Alticinae. In: FREUDE/HARDE/LOHSE: Die Käfer Mitteleuropas Bd.14, 92-142.

ECKERT, R., M. MORITZ, A. PALISSA, H.-E. GRUNER & C. SCHMIDT (1998): Beiträge zur Arthropodenfauna (Spinnen und Weberknechte, Springschwänze, Asseln) der Höhlen deutscher Mittelgebirge (Harz, Kyffhäuser, Thüringer Wald, Zittauer Gebirge). In: Höhlenforschung in Thüringen. Mitt.bl. Thür. Höhlenver.11: 5-87.

EICHLER, R., J. ESSER & A. PÜTZ (1999): Über neue und verschollene Käferarten aus Brandenburg (Col.). – Entomologische Nachrichten und Berichte 43, 3-4: 207-216.

ERICHSON, W.F. (1837): Die Käfer der Mark Brandenburg. 1. Bd. Berlin 1839. (Im Vorwort 1837!)

HEIMER, S. & W. NENTWIG (1991): Spinnen Mitteleuropas. Ein Bestimmungsbuch. Parey, Berlin and Hamburg, 543 pp.

HERZOG, G. (1968): Beiträge zur Kenntnis der Spinnenfauna der südlichen Mark. Beitr. Tierwelt Mark 5, Veröff. Bez.-Heimatmus. Potsdam 16: 5-10.

HORION, A. (1941): Faunistik der deutschen Käfer, Bd. 1, Adephaga – Caraboidea. Goecke & Evers, Krefeld, 463 pp.

HORION, A. (1949): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. 2, Palpicornia-Staphylinoidea (ausser Staphylinidae). Vittorio Klostermann, Frkf. Main, 388 pp.

HORION, A. (1953): Faunistik der deutschen Käfer, Bd. 3, Malacodermata – Sternoxia. Entomologische Arbeiten aus dem Museum Frey, München, Sonderband, 340 pp.

HORION, A. (1956): Faunistik der deutschen Käfer, Bd. 5, Heteromera. Entomologische Arbeiten aus dem Museum Frey, München, Sonderband, 336 pp.

HORION, A. (1960): Faunistik der deutschen Käfer, Bd. 7, Clavicornia 1. Teil - Sphaeritidae- Phalacridae. Vlg. Feyel, Überlingen-Bodensee, 346 pp.

HORION, A. (1961): Faunistik der deutschen Käfer, Bd. 8, Clavicornia 2. Teil – Teredilia- Coccinellidae. Vlg. Feyel, Überlingen-Bodensee, 375 pp.

HORION, A. (1963): Faunistik der deutschen Käfer, Bd. 9, Staphylinidae 1. Teil. Vlg. Feyel, Überlingen-Bodensee, 412 pp.

HORION, A. (1965): Faunistik der deutschen Käfer, Bd. 10, Staphylinidae 2. Teil. Überlingen-Bodensee, 335 pp.

HORION, A. (1967): Faunistik der deutschen Käfer, Bd. 11, Staphylinidae 3. Teil. Überlingen-Bodensee, 419 pp.

JAKOBITZ, J. & B. v. BROEN (2001): Die Spinnenfauna des NSG Pimpinellenberg. Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 10 (2): 71-80.

KLAUSNITZER, BE. & H. (1986[3]): Marienkäfer (Coccinellidae). NBB 451, Ziemsen Vlg., DDR Wittenberg-Lutherstadt, 104 pp.

KOCH, K. (1989-1992): Die Käfer Mitteleuropas, Ökologie. Bde. 1-3. Goecke & Evers, Krefeld.

KÖHLER, F. (2000): Erster Nachtrag zum Verzeichnis der Käfer Deutschlands. Ent. Nachr. Ber. (Dresden) 44 (1), 60-84.

KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. Ent. Nachr. Ber. (Dresden), Beiheft 4: 1-185.

LOHSE, G. A. (1979): 34. Familie Elateridae. In Freude/Harde/Lohse: Die Käfer Mitteleuropas, Band 6. - Goecke & Evers, Krefeld, 103 ff.

MARTENS, J. (1978): Weberknechte, Opiliones. In: Die Tierwelt Deutschlands 64. Teil. G. Fischer, Jena, 464 pp.

NERESHEIMER, J. & H. WAGNER (1939): Beiträge zur Coleopterenfauna der Mark Brandenburg XVII. - Märkische Tierwelt 4 (1), Berlin, 30pp.

PLATEN, R., R. RADEMACHER & R. SCHULTZ-STERNBERG (2001): Beurteilung des ökologischen Zustandes eines Niedermoores mit Hilfe von Arthropoden als Bioindikatoren. Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 10 (1): 29-35.

SCHILSKY, J. (Hrsg.)(1909): Systematisches Verzeichnis der Käfer Deutschlands und Deutsch-Österreichs. Zugleich ein Käferverzeichnis der Mark Brandenburg. Strecker & Schröder, Stuttgart, 221pp.

SCHÜLKE, M. (2001): *Ocalea rivularis* MILLER, 1851 in Brandenburg (Coleoptera: Staphylinidae: Aleocharinae). - Märkische Ent. Nachr. 3,1 S. 38.

UHLIG, M. & L. ZERCHE (1981): Beiträge zur Faunistik der Staphylinidae (Insecta, Coleoptera) 4: Das Naturschutzgebiet Rietzer See bei Brandenburg (Bezirk Potsdam). - Faun. Abhandlungen staatl. Mus. f. Tierkunde Dresden Bd.8 Nr.16, 147-176.

WAGNER, H. (1941): I. Beitrag zur Kenntnis der Coleopterenfauna der Nieder-Lausitz. - Märkische Tierwelt, 4 (4): 233-277

WIEHLE, H. (1937): Theridiidae oder Haubennetzspinnen (Kugelspinnen). In: Die Tierwelt Deutschlands 33. Teil. G. Fischer, Jena: 119-222.

Checklisten und Rote Listen

BARNDT, D.; S. BRASE, M. GLAUCHE, H. GRUTTKE, BE. KEGEL, R. PLATEN & H. WINKELMANN (1991): Die Laufkäferfauna von Berlin (West) mit Kennzeichnung und Auswertung der verschollenen und gefährdeten Arten (Rote Liste, 3. Fassung). In: AUHAGEN, A.; R. PLATEN & H. SUKOPP [Hrsg.]: Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Berlin – Schwerpunkt Berlin (West). – Schriftenr. Fachbereich Landschaftsentwicklung TU-Berlin, Sonderheft S6: 243-275.

BEHNE, L. (1992): Rote Liste – Rüsselkäfer (Curculionidae). In: Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung [Hrsg.]: Gefährdete Tiere im Land Brandenburg – Rote Liste, Potsdam: 195-214.

BLICK, T. & M. SCHEIDLER (1991): Kommentierte Artenliste der Spinnen Bayerns (Araneae). Arachnol. Mitt. 1: 27-80.

BLICK, T. & M. SCHEIDLER (1992): Rote Liste gefährdeter Spinnen (Araneae) Bayerns. In: Bayerisches Landesamt Umweltschutz [Hrsg.], Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns. Beiträge zum Artenschutz 15. Schr. R. Bayer. Landesamt Umweltschutz 111: 56-66.

BRAASCH, D., L. HENDRICH & M. BALKE (2000): Rote Liste und Artenliste der Wasserkäfer des Landes Brandenburg (Coleoptera: Hydradephaga, Hydrophiloidea part., Dryopoidea part. und Hydraenidae). Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg, Beilage zum Heft 3, 35 pp.

BfN- BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (1998): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, Heft 55. Bonn- Bad Godesberg, 434 pp.

FINCH, O.-D. (2001): Checkliste der Webspinnen (Araneae) Süd-Niedersachsens. Braunschweiger Naturkundliche Schriften 6 (2): 375-406.

FRÜND, H.-C., J. GRABO, H.-D. REINKE, H.-BE. SCHIKORA & W. SCHULTZ (1994): Verzeichnis der Spinnen (Araneae) des nordwest-deutschen Tieflandes und Schleswig-Holsteins. Arachnol. Mitt. 8: 1-46.

HARMS, K. H. (1986): Rote Liste der Spinnen Baden-Württembergs. In: Landesamt für Umweltschutz Baden-Württemberg, Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in Baden-Württemberg. Arbeitsblätter zum Naturschutz 5: 65-68.

HEINIG, U. & M. SCHÖLLER (1997): Liste der Blatt- und Samenkäfer von Berlin und Brandenburg (Coleoptera: Chrysomelidae, Bruchidae). - Novius 21, 460-497.

HIEBSCH, H. & D. TOLKE (1996): Rote Liste Weberknechte und Webspinnen. In: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie (Hrsg.), Materialien zu Naturschutz und Landschaftspflege: 1-12.

KORGE, H. (1991): Liste der Kurzflügelkäfer (Coleoptera, Staphylinidae) von Berlin (West) mit Kennzeichnung der verschollenen und gefährdeten Arten (Rote Liste). In: Auhagen, A.; R. Platen & H. Sukopp (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Berlin – Schwerpunkt Berlin (West). – Schriftenr. Fachbereich Landschaftsentwicklung TU-Berlin, Sonderheft S6: 277-317.

KREUELS, M. & R. PLATEN (1999): Checklist und Rote Liste der Webspinnen des Landes Nordrhein-Westfalen mit Angabe zur Ökologie der Arten. In: LÖBF/ LafAO NRW (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Nordrhein-Westfalen, 3. Fassg. LÖBF-Schr. R. 17: 449-504.

MALT, S. & F.W. SANDER (1996): Check-Listen Thüringer Insekten und Spinnentiere Teil 4. Thüringer Entomologenverband e. V. [Hrsg.]: 5-37.

MALT, S. & F.W. SANDER (1993): Rote Liste der Webspinnen (Araneae) Thüringens. In: Thüringer Landesamt für Umwelt (Hrsg.), Rote Listen Thüringens. Naturschutzreport 5: 41-48.

MALT, S., P. SACHER & F.W. SANDER (1998): Check-Listen Thüringer Insekten und Spinnentiere Teil 6. Thüringer Entomologenverband e. V. [Hrsg.]: 71-85.

MARTIN, D. (1993): Rote Liste der gefährdeten Spinnen (Araneae) Mecklenburg-Vorpommerns. In: Umweltminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern [Hrsg.], Rote Liste der gefährdeten Spinnen (Araneae) Mecklenburg-Vorpommerns: 1-44.

PLATEN, R., M. MORITZ & BE. v. BROEN (1991): Liste der Webspinnen- und Weberknechtarten (Arachnida: Araneida, Opilionida) des Berliner Raumes und ihre Auswertung für Naturschutzzwecke (Rote Liste). In: AUHAGEN, A., R. PLATEN, & H. SUKOPP [Hrsg.]: Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Berlin. Landschaftsentw. Umweltforsch. S6: 169-205.

PLATEN, R., T. BLICK, P. SACHER & A. MALTEN (1998): Rote Liste der Webspinnen (Arachnida: Araneae). In: BINOT, M., BLESS, R., BOYE, P., GRUTTKE, H. & P. PRETSCHER [Bearb.] (1998): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. Schr. R. f. Landschaftspflege u. Naturschutz 55: 268-275.

PLATEN, R., BE. v. BROEN, A. HERRMANN, U. M. RATSCHKER & P. SACHER (1999): Gesamtartenliste und Rote Liste der Webspinnen, Weberknechte und Pseudoskorpione des Landes Brandenburg (Arachnida: Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones) mit Angaben zur Häufigkeit und Ökologie. Natursch. u. Landschaftspfl. i. Brandenburg, 8 (2). Supplement, 79 pp.

REINKE, H.-D. & U. IRMLER (1998): Die Spinnen Schleswig Holsteins – Rote Liste. Landesamt für Natur und Umwelt Schleswig-Holstein [Hrsg.]: 3-48.

RENNER, F. (1992a): Liste der Spinnen Baden-Württembergs (Araneae). Teil 1: Bibliographie und Liste der Linyphiidae, Nesticidae, Theridiidae, Anapidae und Mysmenidae. Arachnol. Mitt. 3: 14-53.

RENNER, F. (1992b): Liste der Spinnen Baden-Württembergs (Araneae). Teil 2. Arachnol. Mitt. 4: 21-55.

SACHER, P. & R. PLATEN (2001): Gesamtartenliste und Rote Liste der Webspinnen (Arachnida: Araneae) des Landes Sachsen-Anhalt mit Angaben zur Häufigkeit und Ökologie. Abhandlungen und Berichte für Naturkunde 24: 69-149.

SCHÜLKE, M., M. UHLIG & L. ZERCHE (1992): Kurzflügler (Staphylinidae). In: Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung [Hrsg.]: Gefährdete Tiere im Land Brandenburg – Rote Liste, Potsdam: 155-174.

SCHEFFLER, I., K.-H. KIELHORN, D.W. WRASE, H. KORGE & D. BRAASCH (1999): Rote Liste und Artenliste der Laufkäfer des Landes Brandenburg (Coleoptera: Carabidae). – Beilage, Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 8 (4): 28 pp.

STAUDT, A. (1996): Unkommentierte Liste der Spinnen des Saarlandes (Araneae). Faun.-flor. Notizen Saarland 28 (3): 553-560

TOLKE, D. & H. HIEBSCH (1995): Kommentiertes Verzeichnis der Webspinnen und Weberknechte des Freistaates Sachsen. Mitt. Sächsischer Entomologen. 32: 1-44.

Danksagung

Wir danken allen, die durch ihre Hilfe zum Gelingen der Arbeit beigetragen haben. Ohne die Mithilfe orts- und fachkundiger Mitarbeiter der Naturparkverwaltungen, Forstdienststellen, sowie regional tätiger Landschaftsplaner und Entomologen wäre die sinnvolle Auswahl der Untersuchungsflächen nur mit großem zeitlichen Aufwand möglich gewesen. Wir danken:

Herrn Andreas Herrmann (LUA Potsdam) – alle Gebiete
Herrn Peter Engert (LLN Lebus) – Lebus
Herrn Rainer Heiß (LUA Frkf.Oder) – Lebus
Herrn Ingo Koskowski (LLN Lebus, Ltr.) – Lebus
Herrn Andreas Pütz (Eisenhüttenstadt) – Schlaubetal
Herrn Mathias Schulze (NSS Wirchensee) – Schlaubetal
Herrn Richard Eichler (Forst /NL) – Neißetal
Herrn Norbert Elsner (Revierförster, Döbern) – Neißegebiet
Herrn Gunter Ober (Naturwacht) – NP Niederlausitzer Heidelandschaft
Frau Marlin Walter (Naturparkverw., Ltr.) – NP Niederlausitzer Heidelandschaft
Herrn Dr. Dietrich Hanspach (Ortrand) – Elstergebiet
Herrn Karl-Hinrich Kielhorn (Berlin) – Elbegebiet bei Mühlberg
Frau Anke Braune (Naturparkverwaltung) – Hoher Fläming
Herrn Karl Decruppe (LAGS; Naturparkverw., Ltr.) – Hoher Fläming
Frau Katrin Mielsch (Naturwacht) – Hoher Fläming

Für die Determination und Kontrolle problematischer Arten gebührt den folgenden Personen unser besonderer Dank:

Herrn Christoph Bayer (Berlin) – Curculionidae
Herrn Stephan Gottwald (Berlin) – Buprestidae
Herrn Uwe Heinig (Berlin) – Chrysomelidae
Herrn Lars Hendrich (Berlin) – Dytiscidae
Herrn Dr. Fritz Hieke (Berlin) – kritische Arten der Gattung *Amara*
Herrn Jörg Wunderlich (Straubenhardt) – *Centromerus persimilis*

Unveröffentlichte Spinnendaten aus eigenenen Untersuchungen stellten freundlicherweise zur Verfügung :
Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften (FIB) aus dem Projekt: „Waldumbau der Kippenerstaufforstungen zur Nachhaltsicherung der forstlichen Nutzung (BMBF-FKZ 0339770) / Teilprojekt: Umbau nicht standortgerechter, junger Kiefern sowie älterer Birken- und Kiefernerstaufforstungen auf Kippen und Halden der Niederlausitz in horizontal und vertikal strukturierte Mischbestände mit hoher funktionaler Wertigkeit“ (Neufund: Dipoenea coracina), Herr Ingmar Landeck, FIB Finsterwalde, (2. Wiederfund: Zora parallela) und Herr Ralf Bekker (Revierförster in Hohenleipisch) aus seinen Untersuchungen im Jahre 2001 im FFH-Gebiet „Der Loben“ (Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft) (Neufund: Centromerus dilutus).

Frau Heidi Barndt gilt unser Dank für ihre Mithilfe bei den umfangreichen Sortierarbeiten.

Anschriften der Verfasser:

Dieter Barndt, Prof. Dr.
Bahnhofstr. 40 d
D-12207 Berlin
e-Mail: Dr.Barndt@t-online.de

Horst Korge, Prof.
Totilastr. 2
D-12103 Berlin

Ralph Platen, Dr.
Buschhüttener Weg 1
D-13583 Berlin
e-mail: spinnerp@zedat.fu-berlin.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Märkische Entomologische Nachrichten

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: 2002_2

Autor(en)/Author(s): Barndt Dieter, Korge Horst, Platen Ralph

Artikel/Article: Neu- und Wiederfunde von Käfern, Webspinnen und Weberknechten für Brandenburg (Coleoptera, Araneae, Opiliones) 3-38